

Lehrgangsinhalte K4/15 und K6/15

K4/15 Diagnosetechnik 4 – Hochvolttechnik

- Hochvoltsysteme in Fahrzeugen erkennen
- Systemunterschiede und Komponenten erkennen und deren Funktion kennen lernen
- Erhöhtes Gefährdungspotential durch Hochvoltsysteme erkennen
- Sicherheitsvorgaben, Schutzmaßnahmen sowie Unfallverhütungsvorschriften beachten
- Systeme nach Arbeitsanweisung freischalten, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen
- Schutz- und Potentialausgleichsmessungen durchführen
- Prüfprotokolle erstellen und in der Kursgruppe besprechen
- Dokumentation des vermittelten Wissen und der angeeigneten Fertigkeiten (schriftlich + praktisch)
- Schwerpunkt der Unfallverhütungsvorschriften ist die BGI 8686

K6/15 Diagnosetechnik 6 – Verknüpfte Fahrzeugsysteme

- Systeminformationen und Sollwerte ermitteln (EDV unterstützt)
- Diagnose über Diagnoseschnittstelle (Fehlerspeicher auslesen, Istwerte auslesen und auswerten, Stellgliedtest durchführen)
- Fehlersuche am Motormanagement von Otto- und Dieselmotoren mit Hilfe von Diagnosegeräten, Motortester, Viergastester
- Fehlersuche am Bordnetz (Generator, Batterie)
- Fehlersuche an der Fahrzeugbeleuchtung
- Fehlersuche an der Motormechanik (Steuerzeiten, Kompression, Druckverlusttest)
- Diagnose an der Klimaanlage

Bei Mechatronikern mit Schwerpunkt „Nutzfahrzeugtechnik“ auch:

- Prüfarbeiten an Wabco- und Knorr-Bremsanlagen
- Systembezogene Unfallverhütungsvorschriften beachten

Hinweis zur Förderung:

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie durch den Europäischen Sozialfonds kofinanziert, sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Finanziert von
der Europäischen Union

Hinweis für den Ausbilder:

Weitere Informationen zu den Inhalten der überbetrieblichen Lehrgänge können Sie dem Ausbildungsordner entnehmen, welchen Ihr Auszubildender zu Beginn der Ausbildung von der Kfz-Innung Schwaben erhalten hat.